

**Sachnummer** 082-5043  
**Bezeichnung** Prüfflüssigkeit E200  
**Überarbeitungsdatum** 16.09.2022  
**Druckdatum** 16.12.2022  
**Seite** 1 / 4

<b>1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens</b>		
1.1	Produktidentifikator	Prüfflüssigkeit E200
1.2	Handelsname	Prüfflüssigkeit E200
1.3	Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird	Verwendung des Stoffs/des Gemisches: Maschinenschmieröl Verwendungen, von denen abgeraten wird: Dieses Produkt darf ohne vorherige Befragung des Lieferanten nicht für andere als die in Abschnitt 1 empfohlenen Anwendungen verwendet werden.
1.3	Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt	
	Lieferant	Thermo Electron (Karlsruhe) GmbH
	Straße/Postfach	Pfannkuchstraße 10 - 12
	Nat.-Kennz./PLZ/Ort	D 76185 Karlsruhe
	Telefon	0721/4094-0
	Telefax	0721/4094-300
	Auskunft zum Sicherheitsdatenblatt	support.mc.de@thermofisher.com
1.4	Notrufnummer	Klinische Toxikologie der II. Medizinischen Klinik der Johannes Gutenberg Universität Mainz, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz, Tel.-Nr. +49 (0)6131/19240, mail@giftinfo.uni-mainz.de

<b>2 Mögliche Gefahren</b>		
2.1	Einstufung des Stoffs oder Gemischs	Auf Basis der vorliegenden Daten erfüllt dieser Stoff / dieses Gemisch nicht die Einstufungskriterien.
2.2	Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)	Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)
2.2	Kennzeichnungselemente	Gefahrenpiktogramme: Kein Gefahrensymbol erforderlich Signalwort: Kein Signalwort Gefahrenhinweise: PHYSIKALISCHE GEFAHREN: Nicht als physikalische Gefahr nach den CLP-Kriterien eingestuft. GESUNDHEITSGEFAHREN: Nicht als Gesundheitsgefahr nach den CLP-Kriterien eingestuft. UMWELTGEFAHREN: Laut CLP-Kriterien nicht als umweltgefährdender Stoff klassifiziert.
	Sicherheitshinweise	Prävention: Keine Sicherheitshinweise (P-Sätze). Reaktion: Keine Sicherheitshinweise (P-Sätze). Lagerung: Keine Sicherheitshinweise (P-Sätze). Entsorgung: Keine Sicherheitshinweise (P-Sätze).
	Sensibilisierende Komponenten	Enthält Alkylcarbonäurederivat. Enthält N-phenyl-1-naphthylamin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
2.3	Sonstige Gefahren	Diese Mischung enthält keine REACH-registrierten Stoffe, die als PBT oder vPvB klassifiziert sind. Eine längere oder wiederholte Berührung mit der Haut ohne ordnungsgemäße Reinigung kann die Hautporen verstopfen und zu Störungen wie Ökne/Follikulitis führen. Altöl kann schädliche Verunreinigungen enthalten. Nicht als entzündlich eingestuft, aber brennbar.

<b>3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen</b>		
3.2	Gemische	
	Chemische Charakterisierung	Hochraffinierte Mineralöle und Zusätze. Das hochraffinierte Mineralöl enthält nach IP 346 einen Dimethylsulfoxid (DMSO)-extrahierbaren Anteil von weniger als 3 % (w/w). Einstufung basierend auf einem DMSO-Extraktgehalt von < 3 % (Verordnung (EC) 1272/2008, Anhang VI, Teil 3, Anmerkung L). * umfasst eine oder mehrere der folgenden CAS-Nummern (REACH-Registrierungsnummern): 64742-53-6 (01-2119480375-34), 64742-54-7 (01-2119484627-25), 64742-55-8 (01-2119487077-29), 64742-56-9 (01-2119480132-48), 64742-65-0 (01-2119471299-27), 68037-01-4 (01-2119486452-34), 72623-86-0 (01-2119474878-16), 72623-87-1 (01-2119474889-13), 8042-47-5 (01-2119487078-27), 848301-69-9 (01-000020163-82), 68649-12-7 (01-2119527646-33), 151006-60-9 (01-2119523580-47), 163149-28-8 (01-2119543695-30), 64741-88-4 (01-2119488706-23), 64741-89-5 (01-2119487067-30).
	Inhaltsstoffe	Vergleichbare niederviskose Grundöle (<20,5 mm <sup>2</sup> /s bei 40 °C) * nicht zugewiesen Asp. Tox. 1; H304 0 - 90 ----- Chemische Bezeichnung N-Phenyl-1-naphthylamin CAS Nr. EG-Nr INDEX-Nr. Registrierungsnummer 90-30-2, 201-983-0, 01-2119488704-27 Einstufung Acute Tox. 4; H302, Skin Sens. 1B; H317, STOT RE 2; H373 Aquatic Acute 1; H400, Aquatic Chronic 1; H410 M-Faktor (Akute aquatische Toxizität): 1 M-Faktor (Chronische aquatische Toxizität): 1 0,1 - 0,24 ----- Chemische Bezeichnung (4-Nonylphenoxy)essigsäure CAS Nr. EG-Nr INDEX-Nr. Registrierungsnummer 3115-49-9, 221-486-2, 01-2119982392-31 Einstufung Acute Tox. 4; H302, Skin Corr. 1B; H314, Skin Sens. 1A; H317 Aquatic Acute 1; H400, Aquatic Chronic 1; H410 M-Faktor (Akute aquatische Toxizität): 1 0 - < 0,09 ----- Die Erklärung der Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16.

<b>4 Erste-Hilfe-Maßnahmen</b>		
4.1	Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen	
	Schutz der Ersthelfer	Ersthelfer müssen unbedingt geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen, die für den Vorfall, die Verletzung und die Umgebung angemessen ist.
	Nach Einatmen	Bei normalen Gebrauchsbedingungen keine Behandlung notwendig. Bei anhaltenden Beschwerden bitte einen Arzt aufsuchen.
	Nach Hautkontakt	Versmutzte Kleidung entfernen. Den exponierten Bereich mit Wasser spülen und dann mit Seife waschen, falls diese vorhanden. Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.
	Nach Augenkontakt	Auge mit reichlich Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.
	Nach Verschlucken	Im Allgemeinen ist keine Behandlung erforderlich, außer es werden große Mengen geschluckt. Dann holen Sie jedoch medizinische Beratung ein.
4.2	Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen	Symptome: Zu den Anzeichen und Symptomen der Ökne/Follikulitis kann die Entstehung von Mitessern und Pickeln in den exponierten Hautpartien zählen. Das Verschlucken kann zu Übelkeit, Erbrechen und/oder Durchfall führen.
4.3	Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung	Behandlung: Ärztliche Hinweise: Symptomatische Behandlung.

<b>5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung</b>		
5.1	Löschmittel	
	Geeignete Löschmittel	Schaum, Sprühwasser oder Wassernebel, Trockenlöschpulver, Kohlendioxid, Sand oder Erde sind nur bei kleinen Bränden einsetzbar.
	Ungünstige Löschmittel	Keinen scharfen Wasserstrahl verwenden.
5.2	Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren	Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung: Als gefährliche Verbrennungsprodukte können entstehen: Komplexe Mischung aus festen und flüssigen Partikeln und Gasen, einschließlich Bei unvollständiger Verbrennung kann Kohlenmonoxid freigesetzt werden. Nicht identifizierte organische und anorganische Verbindungen.
5.3	Hinweise für die Brandbekämpfung	Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung: Personen müssen angemessene persönliche Schutzausrüstung einschließlich Chemieschutzhandschuhen tragen. Wenn die Gefahr großflächigen Kontakts durch verschüttetes Material besteht, muss ein Chemieschutzanzug getragen werden. In der Nähe von Feuer in engen Räumen muss ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät getragen werden. Wählen Sie Brandschutzkleidung, die entsprechenden Normen entspricht (z. B. in Europa: EN 469).
	Spezifische Löschmethoden	Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

<b>6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung</b>		
6.1	Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren	
	Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	
6.1.1	Für nicht für Notfälle geschultes Personal	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
6.1.2	Für Notfallpersonal	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
6.2	Umweltschutzmaßnahmen	Umweltschutzmaßnahmen: Angemessene Rückhaltemaßnahmen ergreifen, um eine Umweltverschmutzung zu vermeiden. Eindringen in das Abwassersystem, in Flüsse oder Oberflächengewässer durch Errichten von Sperrn aus Sand bzw. Erde oder durch andere geeignete Abspermaßnahmen verhindern. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.
6.3	Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung	Reinigungsverfahren: Rutschgefahr beim Verschütten. Unfälle vermeiden, unverzüglich reinigen. Ausbreitung durch eine Sperre aus Sand, Erde oder anderem Rückhaltematerial verhindern. Flüssigkeit direkt oder in saugfähigem Material beseitigen. Rückstand mit einem Adsorbens wie Erde, Sand oder einem anderen geeigneten Material aufsaugen und ordnungsgemäß entsorgen.
6.4	Verweis auf andere Abschnitte	Für Hinweise zur Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes. Für Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13 dieses Sicherheitsdatenblattes.

**Sachnummer** 082-5043  
**Bezeichnung** Prüfflüssigkeit E200  
**Überarbeitungsdatum** 16.09.2022  
**Druckdatum** 16.12.2022  
**Seite** 2 / 4

<b>7 Handhabung und Lagerung</b>											
7.1	<p>7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung</p> <p>Technische Maßnahmen</p> <p>Vorhandene Abluftanlagen verwenden, wenn Gefahr des Einatmens von Dämpfen, Nebeln oder Aerosolen besteht. Informationen in diesem Datenblatt als Grundlage zur Risikobeurteilung der Bedingungen vor Ort verwenden, um angemessene Maßnahmen für die sichere Handhabung, Lagerung und Entsorgung dieses Produkts festzulegen.</p> <p>Hinweise zum sicheren Umgang</p> <p>Längeren oder wiederholten Hautkontakt vermeiden. Einatmen von Dampf und/oder Nebel vermeiden. Beim Umgang mit dem Produkt in Fässern Sicherheitsschuhe tragen und geeignete Arbeitsgeräte verwenden. Ordnungsgemäße Entsorgung von kontaminierten Lappen oder Reinigungsutensilien, um Feuer zu verhindern.</p> <p>Umfüllen</p> <p>Bei allen Massenübertragungsvorgängen sollten geeignete Erdungs- und Verbindungsverfahren verwendet werden, um statische Aufladung zu vermeiden.</p>										
7.2	<p>7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten</p> <p>Lagerklasse (TRGS 510)</p> <p>10, Brennbare Flüssigkeiten</p> <p>Weitere Informationen zur Lagerbeständigkeit</p> <p>Behälter dicht verschlossen halten und an kühlem, gut gelüfteten Ort lagern. Ordnungsgemäß gekennzeichnete und verschleißbare Behälter verwenden. Bei Raumtemperatur lagern. In Abschnitt 15 finden Sie weitere Informationen über die gesetzlich geregelten Verpackungs- und Lagervorschriften für dieses Produkt.</p> <p>Verpackungsmaterial</p> <p>Geeignetes Material: Für Behälter oder Behälterbeschichtung Weichstahl oder High-Density Polyethylen (HDPE) verwenden. Ungeeignetes Material: PVC.</p> <p>Behälterhinweise</p> <p>Polyethylenbehälter dürfen höheren Temperaturen aufgrund der Gefahr einer möglichen Verformung nicht ausgesetzt werden.</p> <p>7.3 Spezifische Endanwendungen</p> <p>Bestimmte Verwendung(en): Nicht anwendbar</p>										
<b>8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen</b>											
8.1	<p>8.1 Zu überwachende Parameter</p> <p>Arbeitsplatzgrenzwerte</p> <table border="1"> <tr> <td>Inhaltsstoffe:</td> <td>Mineralölnebel</td> </tr> <tr> <td>CAS-Nr.</td> <td>Nicht zugewiesen</td> </tr> <tr> <td>Wertyp (Art der Exposition)</td> <td>TWA (einatmbarer Anteil)</td> </tr> <tr> <td>Zu überwachende Parameter</td> <td>5 mg/m<sup>3</sup></td> </tr> <tr> <td>Grundlage</td> <td>US. ACGIH Threshold Limit Values</td> </tr> </table> <p>Biologischer Arbeitsplatzwert</p> <p>Keine biologische Grenze zugewiesen.</p>	Inhaltsstoffe:	Mineralölnebel	CAS-Nr.	Nicht zugewiesen	Wertyp (Art der Exposition)	TWA (einatmbarer Anteil)	Zu überwachende Parameter	5 mg/m <sup>3</sup>	Grundlage	US. ACGIH Threshold Limit Values
Inhaltsstoffe:	Mineralölnebel										
CAS-Nr.	Nicht zugewiesen										
Wertyp (Art der Exposition)	TWA (einatmbarer Anteil)										
Zu überwachende Parameter	5 mg/m <sup>3</sup>										
Grundlage	US. ACGIH Threshold Limit Values										
8.2	<p>8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition</p> <p>Technische Schutzmaßnahmen</p> <p>Der Umfang des Schutzes und die Arten der notwendigen Maßnahmen variieren in Abhängigkeit von den potenziellen Expositionsbedingungen. Arbeitsplatzüberwachung auf Basis einer Gefährdungsbeurteilung der örtlichen Gegebenheiten auswählen. Geeignete Maßnahmen beinhalten: Angemessene Belüftung zur Steuerung der Konzentration in der Luft. Wenn Material erhitzt oder versprüht wird oder sich Nebel bilden, kann eine höhere Konzentration in der Luft auftreten. Allgemeine Angaben: Verfahren zur sicheren Handhabung und Aufrechterhaltung der Schutzmaßnahmen festlegen. Mitarbeiter in Theorie und Praxis zu den Gefahren und Schutzmaßnahmen schulen, die für die routinemäßigen Arbeiten mit diesem Produkt relevant sind. Ordnungsgemäße Auswahl, Tests und Wartung für Ausrüstung, die für Schutzmaßnahmen verwendet wird, sicherstellen, z. B. persönliche Schutzausrüstung, lokales Abluftsystem. Systeme vor Öffnen oder Wartung der Ausrüstung herunterfahren. Abläufe dicht verschlossen aufbewahren bis zur Entsorgung oder zur späteren Wiederverwertung. Stets die bewährten Verfahren für persönliche Hygiene beachten, wie Händewaschen nach Umgang mit dem Material und vor den Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig waschen bzw. reinigen, um Kontaminanten zu entfernen. Kontaminierte Kleidungsstücke und Schuhe, die sich nicht reinigen lassen, entsorgen. Auf Ordnung und Sauberkeit achten.</p> <p>Persönliche Schutzausrüstung</p> <p>Diese Informationen werden in Übereinstimmung mit der PSA-Richtlinie (Richtlinie 89/686/EWG) und den Normen des Europäischen Komitees für Normung (CEN) bereitgestellt. Persönliche Schutzausrüstung (PSA) entsprechend den nationalen Standards verwenden.</p> <p>Augenschutz</p> <p>Wenn das Material in der Weise gehandhabt wird, dass es in die Augen spritzen kann, wird ein entsprechender Augenschutz empfohlen. gemäß EU-Standard EN 166.</p> <p>Handschuh</p> <p>Anmerkungen: Bei möglichem Hautkontakt mit dem Produkt bietet die Verwendung von Handschuhen (gemäß z.B. EN374, Europa oder F739, USA) aus folgenden Materialien ausreichenden Schutz: Handschuhe aus PVC, Neopren oder Nitrilkautschuk. Eignung und Haltbarkeit eines Handschuhs sind abhängig von der Verwendung, z. B. Häufigkeit und Dauer des Kontakts sowie der chemischen Beständigkeit des Handschuhmaterials. Stets Handschuhlieferanten konsultieren. Verschmutzte Handschuhe ersetzen. Persönliche Hautpflege ist Voraussetzung für einen effektiven Hautschutz. Schutzhandschuhe auf sauberen Händen tragen. Nach dem Gebrauch die Hände waschen und gründlich abtrocknen. Es wird empfohlen, eine nicht parfümierte Feuchtigkeitscreme zu verwenden. Bei dauerhafter Exposition / Spritzschutz bleibt die Empfehlung dieselbe, jedoch kann es sein, dass Handschuhe dieser Schutzklasse nicht verfügbar sind. In diesem Fall sind auch Handschuhe mit kürzerer Durchbruchzeit ausreichend, sofern alle Pflege- und Ersatzhinweise beachtet werden. Die Dicke der Handschuhe lässt keinen zuverlässigen Rückschluss auf ihre Widerstandsfähigkeit gegen eine bestimmte Chemikalie zu, da diese von der genauen Zusammensetzung des Handschuhmaterials abhängt. Abhängig von Hersteller und Modell der Handschuhe sollte deren Dicke normalerweise 0,35 mm übersteigen.</p> <p>Haut- und Körperschutz</p> <p>Hautschutz, der über die übliche Arbeitskleidung hinausgeht, ist normalerweise nicht erforderlich. Es hat sich bewährt, chemikalien-resistente Handschuhe zu tragen.</p> <p>Atemschutz</p> <p>Bei normalem Umgang ist normalerweise kein Atemschutz notwendig. Im Sinne einer guten Industriehygiene-Praxis Vorkehrungen gegen das Einatmen des Materials treffen. Wenn technische Maßnahmen die Luftschadstoff-Konzentration nicht unter dem für den Arbeitsschutz kritischen Wert halten können, geeigneten Atemschutz unter Berücksichtigung der speziellen Arbeitsbedingungen und der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften auswählen. Mit Herstellen von Atemschutzgeräten abklären. Wenn normale Filtersysteme geeignet sind, unbedingt die geeignete Kombination von Filter und Maske auswählen. Einen Kombinationsfilter für Partikel, Gase und Dämpfe (Siedepunkt &gt; 65°C, 149°F; nach EN14387) verwenden.</p>										
<b>9 Physikalische und chemische Eigenschaften</b>											
9.1	<p>9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften</p> <p>Physikalischer Zustand</p> <p>Flüssig bei Raumtemperatur.</p> <p>Farbe</p> <p>bernsteinfarben</p> <p>Geruch</p> <p>Keine Angaben verfügbar.</p> <p>Geruchsschwelle</p> <p>Keine Angaben verfügbar.</p> <p>Pourpoint</p> <p>-24 °C Methode: ISO 3016</p> <p>Schmelzpunkt</p> <p>Keine Angaben verfügbar.</p> <p>Siedebeginn und Siedebereich</p> <p>&gt; 280 °C geschätzt</p> <p>Entzündlichkeit</p> <p>Entzündbarkeit (fest, gasförmig) Nicht anwendbar Entzündbarkeit (Flüssigkeiten) Nicht als entzündlich eingestuft, aber brennbar.</p> <p>Obere Explosionsgrenze / Obere Entzündbarkeitsgrenze</p> <p>Typisch 10 %(V)</p> <p>Untere Explosionsgrenze / Untere Entzündbarkeitsgrenze</p> <p>Typisch 1 %(V)</p> <p>Flammpunkt</p> <p>228 °C Methode: ISO 2592</p> <p>Zündtemperatur</p> <p>&gt; 320 °C</p> <p>Zersetzungstemperatur</p> <p>Keine Angaben verfügbar.</p> <p>pH-Wert</p> <p>Nicht anwendbar</p> <p>Viskosität, dynamisch</p> <p>Keine Angaben verfügbar.</p> <p>Viskosität, kinematisch</p> <p>46 mm<sup>2</sup>/s (40,0 °C) Methode: ASTM D445, 6,8 mm<sup>2</sup>/s (100 °C) Methode: ASTM D445</p> <p>Löslichkeiten</p> <p>Wasserlöslichkeit: vernachlässigbar Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln: Keine Angaben verfügbar.</p> <p>Verteilungskoeffizient: n-Octano/Wasser</p> <p>log Pow: &gt; 6 (bezogen auf Informationen über vergleichbare Produkte)</p> <p>Dampfdruck</p> <p>&lt; 0,5 Pa (20 °C) geschätzt</p> <p>Relative Dichte</p> <p>0,879 (15 °C)</p> <p>Dichte</p> <p>879 kg/m<sup>3</sup> (15,0 °C) Methode: ISO 12185</p> <p>Relative Dampfdichte</p> <p>&gt; 5</p>										
9.2	<p>9.2 Sonstige Angaben</p> <p>Explosive Stoffe/Gemische</p> <p>Klassifizierungscode: nicht klassifiziert</p> <p>Oxidierende Eigenschaften</p> <p>Keine Angaben verfügbar.</p> <p>Entzündbarkeit (Flüssigkeiten)</p> <p>Nicht als entzündlich eingestuft, aber brennbar.</p> <p>Verdampfungsgeschwindigkeit</p> <p>Keine Angaben verfügbar.</p> <p>Leitfähigkeit</p> <p>Es wird nicht erwartet, dass es sich bei diesem Material um einen statischen Akkumulator handelt.</p>										

**Sachnummer** 082-5043  
**Bezeichnung** Prüfflüssigkeit E200  
**Überarbeitungsdatum** 16.09.2022  
**Druckdatum** 16.12.2022  
**Seite** 3 / 4

<b>10</b>	<b>Stabilität und Reaktivität</b>	
10.1	Reaktivität	Neben den in folgendem Unterabsatz aufgelisteten Gefahren durch Reaktivität gehen keine weiteren derartigen Gefahren vom Produkt aus.
10.2	Chemische Stabilität	Stabil. Wenn Material vorschriftsgemäß gehandhabt und gelagert wird, ist keine gefährliche Reaktion zu erwarten.
10.3	Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Gefährliche Reaktionen : Reagiert mit starken Oxidationsmitteln.
10.4	Zu vermeidende Bedingungen	Zu vermeidende Bedingungen: Extreme Temperaturen und extremes Sonnenlicht.
10.5	Unverträgliche Materialien	Zu vermeidende Stoffe: Starke Oxidationsmittel.
10.6	Gefährliche Zersetzungsprodukte	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

<b>11</b>	<b>Toxikologische Angaben</b>	
11.1	Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	
	Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen	Haut- und Augenkontakt sind die Hauptwege einer Exposition, auch wenn es zu einer Exposition durch zufällige Aufnahme kommen kann.
	Akute Toxizität	
	Produkt	
	Akute orale Toxizität	LD50 (Ratte): > 5.000 mg/kg Anmerkungen: Geringe Toxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
	Akute inhalative Toxizität	Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
	Akute dermale Toxizität	LD50 (Kaninchen): > 5.000 mg/kg Anmerkungen: Geringe Toxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
	Atz-/Reizwirkung auf die Haut	Produkt: Anmerkungen: Leicht hautreizend. Eine längere oder wiederholte Berührung mit der Haut ohne ordnungsgemäße Reinigung kann die Hautporen verstopfen und zu Störungen wie Ökne/Follikulitis führen. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
	Schwere Augenschädigung/-reizung	Produkt: Anmerkungen: Leicht augenreizend. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
	Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Produkt: Anmerkungen: Bei Atemwegs- oder Hautsensibilisierung: Kein Sensibilisator. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
	Inhaltsstoffe	N-Phenyl-1-naphthylamin; Anmerkungen: Kann eine allergische Hautreaktion bei empfindlichen Personen verursachen. (4-Nonylphenoxy)essigsäure; Anmerkungen: Kann eine allergische Hautreaktion bei empfindlichen Personen verursachen.
	Keimzell-Mutagenität	Produkt: Genotoxizität in vivo: Anmerkungen: Nicht mutagen. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Keimzell-Mutagenität- Bewertung: Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.
	Karzinogenität	Produkt: Anmerkungen: Nicht karzinogen. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Anmerkungen: Produkt enthält Mineralölaräten, die im Tierversuch bei dermalen Verabreichung („Skin painting“) als nicht krebserregend nachgewiesen wurden. Hochraffinierte Mineralöle sind von der International Agency for Research on Cancer (IARC) nicht als krebserregend eingestuft. Karzinogenität - Bewertung: Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B. Material: Hochraffiniertes Mineralöl GHS/CLP Karzinogenität Einstufung: Als nicht karzinogen klassifiziert
	Reproduktionstoxizität	Produkt: Wirkung auf die Fruchtbarkeit: Anmerkungen: Verursacht keine Entwicklungsstörungen, Beeinträchtigt nicht die Fertilität, Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Reproduktionstoxizität - Bewertung: Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.
	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Produkt: Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Produkt: Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
	Aspirationstoxizität	Produkt: Kein Aspirationsrisiko., Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
11.2	Angaben über sonstige Gefahren	
	Weitere Information	Produkt: Anmerkungen: Altöle können schädliche Verunreinigungen enthalten, die sich während des Gebrauchs angesammelt haben. Die Konzentration dieser Verunreinigungen ist abhängig vom Gebrauch, und sie können bei der Entsorgung zu Gefahren für die Gesundheit und die Umwelt führen., Das GESAMTE Altöl ist vorsichtig zu handhaben, eine Berührung mit der Haut ist zu vermeiden. Anmerkungen: Leicht reizend für die Atmungsorgane. Anmerkungen: Klassifizierungen anderer Behörden unter verschiedenen Regelungsrahmen können existieren.

<b>12</b>	<b>Umweltbezogene Angaben</b>	
12.1	Toxizität	
	Produkt	Toxizität gegenüber Fischen: Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Praktisch nicht giftig: LL/EL/IL50 >100 mg/l Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren: Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Praktisch nicht giftig: LL/EL/IL50 >100 mg/l Toxizität gegenüber Algen/Wasserpflanzen: Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Praktisch nicht giftig: LL/EL/IL50 >100 mg/l Toxizität gegenüber Fischen (Chronische Toxizität): Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität): Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Giftig für Mikroorganismen: Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Inhaltsstoffe: N-Phenyl-1-naphthylamin: M-Faktor (Akute aquatische Toxizität): 1 M-Faktor (Chronische aquatische Toxizität): 1 (4-Nonylphenoxy)essigsäure: M-Faktor (Akute aquatische Toxizität): 1
12.2	Persistenz und Abbaubarkeit	Produkt: Biologische Abbaubarkeit: Anmerkungen: Nicht leicht biologisch abbaubar. Die Hauptinhaltsstoffe sind natürlich biologisch abbaubar, es auch Bestandteile enthalten, die in der Umwelt verbleiben können. Schwer abbaubar nach IMO-Kriterien. Definition nach IOPC Fund (International Oil Pollution Compensation): Öle sind nicht schwer abbaubar, wenn sie zum Zeitpunkt der Lieferung aus Kohlenwasserstofffraktionen bestehen, die (a) mindestens zu 50 Volumenprozent bei einer Temperatur von 340 °C (645 °F) destillieren und (b) mindestens zu 95 Volumenprozent bei einer Temperatur von 370 °C (700 °F) destillieren (beim Test nach ASTM-Methode D-86/78 oder einer nachfolgenden Version).
12.3	Bioakkumulationspotenzial	Produkt: Bioakkumulation: Anmerkungen: Enthält Bestandteile mit potentieller Bioakkumulation.
12.4	Mobilität im Boden	Produkt: Mobilität: Anmerkungen: Liegt in flüssiger Form vor., Wird durch Adsorption an Erdbodenpartikeln immobilisiert. Anmerkungen: Schwimmt auf der Wasseroberfläche auf.
12.5	Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	Produkt: Bewertung: Diese Mischung enthält keine REACH-registrierte Stoffe, die als PBT oder vPvB klassifiziert sind..
12.6	Endokrinschädliche Eigenschaften	Keine Daten verfügbar
12.7	Andere schädliche Wirkungen	Produkt: Sonstige ökologische Hinweise: Hat kein Ozonabbaupotential, kein photochemisches Ozonbildungspotential oder ein Potential zur globalen Erwärmung beizutragen. Produkt ist eine Mischung aus nicht flüchtigen Bestandteilen, die bei normaler Anwendung nicht in signifikanten Mengen in die Luft abgegeben werden. Schwerlösliches Gemisch. Kann physische Ablagerungen an Wasserorganismen verursachen. Mineralöl verursacht in Konzentrationen unter 1 mg/l keine chronischen Vergiftungen für im Wasser lebende Organismen.

<b>13</b>	<b>Hinweise zur Entsorgung</b>	
13.1	Verfahren der Abfallbehandlung	
	Produkt	Rückgewinnung oder Recycling, wenn möglich. Es liegt in der Verantwortung des Abfallerzeugers, die Toxizität und die physikalischen Eigenschaften des erzeugten Materials zu bestimmen, um die richtige Klassifizierung des Abfalls und die Entsorgungsmethoden unter Einhaltung der anzuwendenden Vorschriften festzulegen. Es darf nicht zugelassen werden, dass das Abfallprodukt den Boden oder das Grundwasser kontaminiert oder in der Umwelt entsorgt wird. Nicht in die Umwelt, Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen. Tankrückstände nicht durch Versickern im Boden entsorgen. Dies führt zur Verschmutzung von Boden und Grundwasser. Abfälle von Leckagen oder nach Tankreinigung sind in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften durch eine anerkannte Sammel- oder Entsorgungsstelle zu entsorgen, von deren Kompetenz man sich vorher zu überzeugen hat. MARPOL – Siehe Internationales Übereinkommen zur Vermeidung der Verschmutzung durch Schiffe (MARPOL 73/78), das technische Aspekte bei der Kontrolle der Verschmutzung durch Schiffe enthält.
	Verunreinigte Verpackungen	In Übereinstimmung mit den bestehenden behördlichen Vorschriften durch einen zugelassenen Abfallsammler oder - Verwerter entsorgen, von dessen Eignung man sich vorher überzeugt hat. Entsorgung entsprechend der regionalen, nationalen und lokalen Gesetze und Vorschriften.
	Örtliche Gesetze Abfallkatalog	EU-Abfallschlüssel:
	Abfallschlüssel-Nr.	13 02 05*
	Anmerkungen	Entsorgung entsprechend der regionalen, nationalen und lokalen Gesetze und Vorschriften. Die Einstufung der Abfälle liegt immer in der Verantwortung des Endverwenders.

**Sachnummer** 082-5043  
**Bezeichnung** Prüfflüssigkeit E200  
**Überarbeitungsdatum** 16.09.2022  
**Druckdatum** 16.12.2022  
**Seite** 4 / 4

14 Angaben zum Transport		
14.1	UN-Nummer oder ID-Nummer	ADN : Nicht als Gefahrgut eingestuft, ADR : Nicht als Gefahrgut eingestuft, RID : Nicht als Gefahrgut eingestuft IMDG : Nicht als Gefahrgut eingestuft, IATA : Nicht als Gefahrgut eingestuft
14.2	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	ADN : Nicht als Gefahrgut eingestuft, ADR : Nicht als Gefahrgut eingestuft, RID : Nicht als Gefahrgut eingestuft IMDG : Nicht als Gefahrgut eingestuft, IATA : Nicht als Gefahrgut eingestuft
14.3	Transportgefahrenklassen	ADN : Nicht als Gefahrgut eingestuft, ADR : Nicht als Gefahrgut eingestuft, RID : Nicht als Gefahrgut eingestuft IMDG : Nicht als Gefahrgut eingestuft, IATA : Nicht als Gefahrgut eingestuft
14.4	Verpackungsgruppe	ADN : Nicht als Gefahrgut eingestuft, CDNI Abfallübereinkommen : NST 3411 Mineralschmieröle, ADR : Nicht als Gefahrgut eingestuft, RID : Nicht als Gefahrgut eingestuft, IMDG : Nicht als Gefahrgut eingestuft, IATA : Nicht als Gefahrgut eingestuft
14.5	Umweltgefahren	ADN : Nicht als Gefahrgut eingestuft, ADR : Nicht als Gefahrgut eingestuft, RID : Nicht als Gefahrgut eingestuft, IMDG : Nicht als Gefahrgut eingestuft
14.6	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Anmerkungen : Siehe auch Abschnitt 7, Handhabung und Lagerung, für spezielle Vorsichtsmaßnahmen, welche Anwender wissen, bzw. im Rahmen von Transportvorschriften erfüllen müssen.
14.7	Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten	Für Bulk-Transporte auf Seewegen sind die MARPOL Anhang 1 Regeln zu beachten.
15 Rechtsvorschriften		
15.1	Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch	
	REACH - Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse (Anhang XVII)	Nicht anwendbar
	REACH - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (Anhang XIV)	Produkt unterliegt keiner Zulassung laut REACH.
	Wassergefährdungsklasse	WGK 1 schwach wassergefährdend Anmerkungen: Einstufung nach AwSV, Anlage 1 (5.2)
	Flüchtige organische Verbindungen	Gehalt flüchtiger organischer Verbindungen (VOC): 0 %
	Sonstige Vorschriften	Die Informationen zu gesetzlichen Regelungen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Es können darüber hinaus auch andere Vorschriften für das Produkt gelten. Produkt unterliegt NICHT der Stofferfallverordnung (12. BImSchV), die auf der Seveso III directive (2012/18/EU) basiert. Technische Anleitung Luft: Produkt ist nicht namentlich aufgeführt. Abschnitt 5.2.5 zusammen mit Abschnitt 5.4.9 beachten. Vorgaben der Betriebs-Sicherheits-Verordnung (BetrSichV) beachten. Die Komponenten dieses Produktes sind in folgenden Verzeichnissen aufgeführt: REACH: Mit Beschränkungen angemeldet. TSCA: Alle Bestandteile verzeichnet.
15.2	Stoffsicherheitsbeurteilung	Der Hersteller hat für diesen Stoff/diese Mischung keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.
16 Sonstige Angaben		
	Volltext der H-Sätze	H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Verschlucken. H400: Sehr giftig für Wasserorganismen. H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
	Volltext anderer Abkürzungen	Acute Tox.: Akute Toxizität Aquatic Acute: Kurzfristig (akut) gewässergefährdend Aquatic Chronic: Langfristig (chronisch) gewässergefährdend Asp. Tox.: Aspirationsgefahr Skin Corr.: Ätzwirkung auf die Haut Skin Sens.: Sensibilisierung durch Hautkontakt STOT RE: Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition
	Weitere Information	ADN - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen; ADR - Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; AIIIC - Australisches Verzeichnis von Industriechemikalien; ASTM - Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung; bw - Körpergewicht; CLP - Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr 1272/2008; CMR - Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff; DIN - Norm des Deutschen Instituts für Normung; DSL - Liste heimischer Substanzen (Kanada); ECHA - Europäische Chemikalienbehörde; EC-Number - Nummer der Europäischen Gemeinschaft; ECx - Konzentration verbunden mit x % Reaktion; ELX - Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion; EmS - Notfallplan; ENCS - Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan); ErCx - Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit; GHS - Global harmonisiertes System; GLP - Gute Laborpraxis; IARC - Internationale Krebsforschungsagentur; IATA - Internationale Luftverkehrs-Vereinigung; IBC - Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut; IC50 - Halbmaximale Hemmstoffkonzentration; ICAO - Internationale Zivilluftfahrt-Organisation; IECSC - Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen; IMDG - Code - Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; IMO - Internationale Seeschiffahrtsorganisation; ISHL - Gesetz - über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan); ISO - Internationale Organisation für Normung; KECI - Verzeichnis der in Korea vorhandenen Chemikalien; LC50 - Lethale Konzentration für 50 % einer Versuchspopulation; LD50 - Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere lethale Dosis); MARPOL - Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe; n.o.s. - nicht anderweitig genannt; NO(A)EC - Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NO(A)EL - Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NOELR - Keine erkennbare Effektladung; NZIoC - Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis; OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; OPPTS - Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSOPP); PBT - Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen; PICCS - Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen; (Q)SAR - (Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung; REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien; RID - Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr; SADT - Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur; SDS - Sicherheitsdatenblatt; SVHC - besonders besorgniserregender Stoff; TCSI - Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen; TEOI - Thailand Lagerbestand Vorhandener Chemikalien; TRGS - Technischen Regeln für Gefahrstoffe; TSCA - Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten); UN - Vereinte Nationen; vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
	Produkt	Schulungshinweise: Für angemessene Informationen, Anweisungen und Ausbildung der Verwender sorgen. Sonstige Angaben: Dieses Sicherheitsdatenblatt verfügt über keinen Anhang zu Expositionsszenarien. Es handelt sich um ein nicht klassifiziertes Gemisch, das gefährliche Stoffe gemäß Abschnitt 3 enthält. Relevante Informationen aus den Expositionsszenarios für die gefährlichen Bestandteile wurden in die Hauptabschnitte 1-16 dieses SDBs eingefügt. Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden: Die genannten Daten stammen aus einer oder mehreren Informationsquellen (die toxikologischen Daten zum Beispiel von Shell Health Services, aus Herstellerangaben, CONCAWE, der EU IUCLID-Datenbank, der Richtlinie EG 1272 usw.). Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Das Produkt ist nur zur gewerblichen Verwendung/Verarbeitung bestimmt, wenn diese in Abschnitt 16 nicht anderweitig spezifiziert sind. Das Sicherheitsdatenblatt ist auf Grundlage der sicherheitstechnischen Aussage der Hersteller der Grundöle erarbeitet worden.